



Weichenstellung für mehr Sicherheit
Zutrittskontrolle und Einbruchschutz
bei der Deutschen Bahn AG

Umsteigen auf Integration

Empfangsgebäude Berlin Hbf.



Ein integriertes Sicherheitssystem löst das Problem der Zutritts- und Schlüsselverwaltung

Der Kunde

Der Deutsche-Bahn-Konzern ist ein international führender Mobilitäts- und Logistikdienstleister. Die Konzerntochter DB Services Technische Dienste GmbH garantiert mit VdS- und ISO-zertifizierten Sicherheitsleistungen sowohl unternehmensintern als auch als externer Dienstleister verlässliche Sicherheit nach objektspezifischen Anforderungen.

Die Aufgabe

Gebäudesicherheit und Zutrittskontrollen für mehr als 5.000 Bahnhöfe, zahlreiche technische Einrichtungen und Gebäude mit insgesamt über 200.000 Mitarbeitern verlangen bei der Bahn nach einer individuellen Lösung. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der zentralen Verwaltung unzähliger Schlösser und Schlüssel für unterschiedlichste Bereiche.

Die Lösung

In enger Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement Sicherheitstechnik im Geschäftsbereich Kommunikationstechnik der Konzerntochter DB Services Technische Dienste GmbH realisierte Honeywell Security ein integriertes Sicherheitssystem aus Mechanik und Elektronik. Grundlage des Systems ist die funktionelle Verzahnung der Gewerke Einbruchmeldetechnik und Zutrittskontrolle in Verbindung mit mechanischen Schließprofilen. Der wesentliche Aspekt bei der Umsetzung war die Forderung nach gemeinsamer Nutzung von Infrastrukturen und die praxisorientierte Handhabung und Administration der Systeme. Eine Herausforderung stellten dabei sowohl konzerninterne Sicherheitsrichtlinien als auch die heterogen gewachsenen Strukturen aus Produkten unterschiedlichster Hersteller der elektronischen Sicherungstechnik dar.

Synergien in Bezug auf die Vergabe von Zutrittsrechten ergeben sich aus dem Zusammenwirken der Programmiersoftware WINFEM, der Zutrittskontrolllösung **IQ MultiAccess** und des Gefahrenmanagementsystems WINMAG. Die notwendige Performance zur zentralen Schlüssel- und Bereichsverwaltung liefert eine Einbruchmeldeanlage MB100 – ethernetfähig und mit IP-Anbindung. Neben der bestimmungsgemäßen Funktionalität verfügt sie über die Möglichkeit, mit zusätzlichen ZK-Komponenten wie z. B. Schalteinrichtungen ein Zutrittskontrollsystem

Der Nutzen

Die Anforderung der objektübergreifenden, zentralen und rückwirkungsreichen Administration von EMZ-basierenden ZK-Systemen und den auf der Basis „klassischer“ ZK-Technik realisierten Zutrittskontrollanlagen konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der Einsatz leistungsfähiger Softwarelösungen ermöglicht jetzt die übersichtliche Administration von Einbruchmeldetechnik und Zutrittskontrolle unter einer einheitlichen Oberfläche. Sämtliche einsatzbedingte Parameter der ZK-Funktionen (Kartendaten, Einrichtung von Raum-/Zeitzone usw.), der Zentrale bzw. der gesamten Einbruchmeldeanlage können



Christian Andres, Produktmanagement Sicherheitstechnik, Gerhard Pentz, Leiter Vertrieb, und Axel Küppenbender, Leiter Produktmanagement von DB Kommunikationstechnik (v. l. n. r.)

zu realisieren. Die Anbindung erfolgt über die Infrastruktur der Einbruchmeldeanlage. Die Einbruchmeldezentrale ist dabei gleichzeitig auch ZK-Zentrale, ohne in ihrer eigentlichen Funktion beeinträchtigt zu werden. Für die Konfiguration stehen PC-basierende Tools zur Verfügung. Die Anbindung an eine zentrale Sicherheitsleitstelle dient der Entgegennahme und Bearbeitung von Störungs- und Alarmmeldungen. Darüber hinaus wird die Verfügbarkeit und Funktion der einzelnen Objekte und der verwendeten Übertragungswege automatisch überwacht. Schließprofile, die ausschließlich für die Bahn zertifiziert sind und durch die unternehmenseigene Schließwerkstatt in Frankfurt am Main konfiguriert werden, sichern die einzelnen Gebäude.

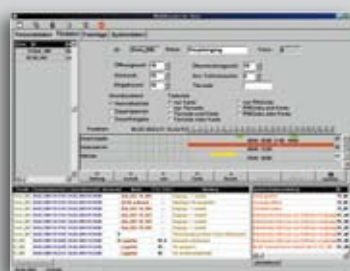
über die PC-basierenden Tools sowohl lokal als auch „aus der Ferne“, z. B. über ISDN oder IP-Netze, verändert oder initialisiert werden. Welcher Schlüssel mit welchen Rechten wo im Einsatz sein darf und ist, kann ebenfalls jederzeit per Computer vorgegeben werden.

Als personalisierte Identifikationskomponente für das VdS-zugelassene System kommt ein Schlüssel mit Identiträger zum Einsatz. So ist auch das Problem der Schlüsselverwaltung bei dem gewerkeübergreifenden Sicherheitskonzept perfekt gelöst.

Die Produkte



WINMAG



IQ MultiAccess



Einbruchmeldeanlage MB100

Ihr Fachbetrieb:

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
72458 Albstadt
Telefon: +49(0)74 31/8 01-0
Telefax: +49(0)74 31/8 01-12 20
Internet: www.honeywell.com/security/de
E-Mail: info.security.de@honeywell.com

Art.-Nr. 097015
Juli 2006
Technische Änderungen vorbehalten
©2006 Honeywell International Inc.

Honeywell